

Tierstimmen

Hör dir an, wie sich die Stimme von Julie Semoroz mit derjenigen von Buckelwalen und Orcas vermischt. Die Künstlerin hat die Klänge im Meer abgespielt, um so mit den Tieren in eine Beziehung zu treten. Was haben die Wale wohl verstanden? Was würdest du Meerestieren sagen wollen? Wieviele Tierstimmen kannst du nachahmen? Probier es aus!

Lass die Zeichnung erklingen
Bei der Arbeit *Herbarium #1* hörst du, was befreundete Personen den Künstlern zum Thema ihrer Lieblingsheilpflanze auf WhatsApp geschickt haben. Auf dieser Seite findest du Zeichnungen von Pflanzen. Versuche, deine Stimme passend erklingen zu lassen. Wie tönen diese Pflanzen? Wenn du magst, kannst du noch deine eigene Lieblingspflanze zeichnen.



Der Weg des Lichts

Schau dir die Laserspür im Gang an. Woher kommt sie, wo endet sie? Was hörst du am Ende der Spur? Findest du heraus, was hier passiert und wie das funktioniert? Findest du noch weitere Kunstwerke in der Ausstellung, die mit dieser Technik arbeiten?

(Lösungen auf diesem Blatt)

Lösung: Hunter Longe wandelt hier Licht mit Hilfe einer Solarzelle in Klang um. Das Licht blinkt ganz schnell (das sehen wir nicht), so dass der Strom, den die Solarzelle aus dem Licht macht, immer an und aus geht. Wenn man das an einen Lautsprecher anschließt, kann man das Blinken als Ton hören. Für die Arbeit im Gang wird so zuerst ein Klang in Licht übersetzt (eine Aufnahme der Langen unter dem Kunsthaus) und dann im Raum 7 und 8 wieder zurück in Klang. Wenn du den Laserstrahl mit dem Papier unterbrichst, hörst es auf zu tönen. In Raum 5 und 8 hat es weitere Kunstwerke mit Solarzellen.

Meergeschichten

Da wo du jetzt stehst, war vor Millionen von Jahren ein grosses, salziges Meer. Die kleinen, beleuchteten Steine an den Wänden der Ausstellung sind Salzkristalle und Fossilien aus dieser Zeit. Was entdeckst du? Versuch dir das Meer vorzustellen. Hatte es Pflanzen? Wie sahen die Tiere aus? Ergänze die Tiere auf der Rückseite mit fehlenden Teilen und erfinde eigene.



